Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 25 (1909)

Heft: 13

Rubrik: Allgemeines Bauwesen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

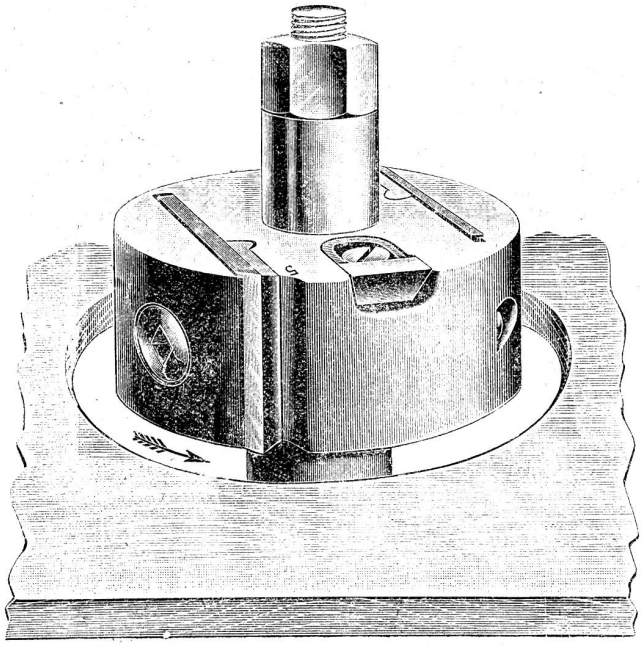
Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.01.2026

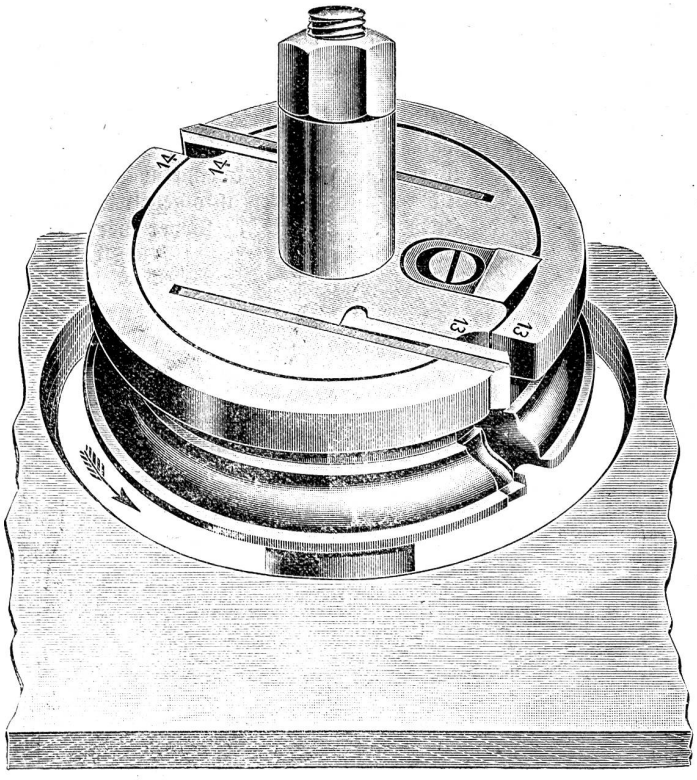
ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Bei der gewundenen Messerstellung des neuen Querholzschneiders wird ein spiralförmiges Schneiden ermöglicht und somit der vorher erwähnte Uebelstand hierdurch gänzlich beseitigt. Auch wird mit diesem Apparat



eine viel sauberere Arbeit erzielt. Ergo, es wird sehr viel Zeit, Mühe und Material gespart.

Bemerkt muß hier werden, daß der Querholzschneider auf einer Frässpindel vertikal arbeitet und zwar so aufgesteckt wird, daß der zurückstehende Teil von dem Messerballen nach unten zu liegen kommt. Das Schleifen



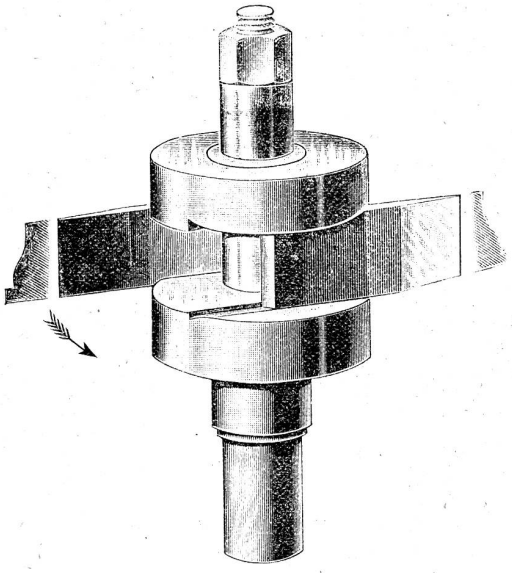
und Einstellen der Messer wird durch eine mitgelieferte Schablone bewerkstelligt, und es ist letzteres durch die schwalbenschwanzartige Führung der Messer äußerst einfach.

Der Anschlagstift ist bei dieser neuen Art von Querholzschneider infolge seines ruhigen Arbeitsganges vollständig überflüssig.

Da das Schnittmesser am Körper nur ca. 1/2 mm vorsteht, so ist eine größere Verletzung der Finger gänzlich ausgeschlossen.

Der Querholzschneider eignet sich für Bauschreinereien, Glasereien, Möbel-, Türen- und Bürstenholzfabriken, Sägewerke 2c.

Die Hauptvorzüge, kurz zusammengefaßt, sind folgende: Leichte und gefahrlose Handhabung. Keine Ermüdung



Alter Fräskopf.

der Arme mehr. Spielend leichte und genaue Arbeit, größte Schonung der Maschinen und Lager derselben. Kein Ausspringen bei Hirnholz; hartes und weiches Holz wird gleich schön gearbeitet. Zehnfach höhere Schnittfähigkeit und Haltbarkeit gegenüber anderen Werkzeugen. Geringe Abnützung des Messers. Nacharbeiten des verarbeiteten Gegenstandes mit Glaspapier überflüssig. Zu beziehen durch die Alleinvertreter für die Schweiz: C. Karcher & Co., Zürich I, Niederdorf 32.

Allgemeines Bauwesen.

Bauwesen in Zürich. (Korr.) Am 18. Juni hat die Bausektion wiederum 23 Baugesuchen entsprochen. Wohnhausneubauten, im ganzen 8 einfache und 6 Doppelwohnhäuser, sind an folgenden Straßen projektiert: Josefstraße (Industriequartier), Scheuchzerstraße, Stapferstraße, Narzissenstraße, Thurwiesenstraße, Habsburgstraße (Kreis IV), Bergstraße, Hedwigstraße (Kreis V).

Bauwesen in Bassersdorf. Hier soll ein Turnlokal nebst Spritzenhaus und Gefängnislokal erstellt werden im Kostenbetrage von 10,000 Franken.

Ein Volkshaus in Bern. Von der Typographia Bern ist der Bau eines Vereinshauses (Volkshauses) beschlossen worden; der Kostenbetrag beziffert sich auf 800,000 Franken.

Villenbauten in Spiez. Dieser Tage konstituierte sich in Spiez unter dem Namen „Immobiliengesellschaft Bel-Air" eine Baugesellschaft und erwarb von den Herren Weinhändler von Gunten in Bern und Postverwalter Horisberger in Spiez das schön über dem See gelegene Bauterrain in der Hofacher. Die Baugesellschaft wird daselbst 10—12 Villen und Einfamilien-

häuser erstellen und die Ausführung demnächst an die Hand nehmen.

Wasserversorgung Küßnacht (Schwyz.) Die Wasserversorgung Küßnacht hat ihren Wasserzufluß bedeutend vergrößert, indem sie drei weitere Quellen angekauft hat, wovon die eine bereits der Leitung angeschlossen ist, während die zweite bis nächstes Frühjahr zur Verwendung kommen und die dritte als Ersatz reserviert wird, womit Küßnacht nun für längere Zeit im Besitze einer leistungsfähigen Wasserversorgung sein dürfte.

Wasserleitungs-Anlage Lenk. Die Herren Samuel Perrolaz, Hotelier, Johann Beetschen, Schreiner und Gottfried Marggi, Gipser und Maler, alle in Lenk beabsichtigen, zur Anlage von Hydranten und Trinkwasserversorgung für das Dorf Lenk und Umgebung ihre Quellen im Walleggberglein und Walleggraben zu fassen, solche durch Eisen- und Tonröhren in das auf dem Bühlheimwesen des Ludwig Zbären zu erstellende 300 Kubikmeter haltende Doppel-Reservoir zu leiten, von demselben den Wasserüberfluß auf kürzestem Wege mittelst Röhrenleitung dem Wallbach zuzuführen, das übrige Wasser aber durch eine eiserne Druckleitung dem Hydrantennetz im Dorf Lenk zuzuleiten.

Wasserversorgung Urtenen-Schönbühl (Bern.) (Korr.) Die Gemeinde Urtenen-Schönbühl beabsichtigt im Laufe dieses Sommers ihre bereits bestehende Wasserversorgung bedeutend zu erweitern, d. h. in eine Hochdruckwasserversorgung umzubauen. Das von der Firma F. Luder, Konkordatsgeometer in Burgdorf aufgestellte Projekt sieht ein Reservoir von 300 m³ Inhalt vor. Im Fernern sind für den Gemeindebezirk 34 Ueberflurhydranten vorgesehen. Die bezügl. Bauausschreibung ist bereits erfolgt, und zeigt dieses wiederum, daß auch auf dem Lande die Einführung einer rationellen Wasserversorgung immer mehr und mehr Anklang findet.

Gaswerk Birseck. Nachdem die Differenz um den Sitz des Gaswerkes beigelegt worden ist, haben die Arbeiten und Installationen auch auf basellandschaftlichem Boden ihren Anfang genommen. Auch die Arbeiten für die Gasfabrik sind in vollem Gange, sodaß voraussichtlich die 4 Ortschaften schon im November mit Gas versorgt werden können.

Gasbeleuchtungs-Gesellschaft Aarau. Der Verwaltungsrat beantragt für das Betriebsjahr 1908/09 ein gleiche Dividende — 6 Prozent — wie seit mehreren Jahren.

Postgebäude in Aarau. Mit dem neuen von der Eidgenossenschaft aufzunehmenden Anleihen von 50 Millionen Fr. sollen unter anderem auch die Kosten für das neue Postgebäude Aarau gedeckt werden, die auf Fr. 1,750,000 devisiert sind. Mit dem Bau soll, wie man vernimmt, noch dieses Jahr begonnen werden.

Neubau der katholischen Kirche in Romanshorn. Die katholische Kirchgemeindeversammlung hat beschlossen, eine neue Kirche zu bauen im ungefähren Kostenbetrage von 500,000 Fr. Einer 15gliedrigen Baukommission wurde der Auftrag erteilt, sofort die nötigen Vorstudien an die Hand zu nehmen. Der Bauplatz auf dem Schloßberg ist schon vor etlichen Jahren zu diesem Zwecke angekauft worden.

Gewerbeschule-Neubau in St. Gallen. In St. Gallen nahm eine Versammlung von Gewerbetreibenden und Schulmännern einstimmig eine von Gewerbesekretär Geser vorgelegte Resolution an, in welcher das Projekt eines Neubaus der Gewerbeschule auf dem Areal des alten St. Magnifriedhofes begrüßt und unterstützt wird. Dabei soll aber nicht nur der äußere Rahmen der Schule geändert, sondern auch die innere Gestaltung erweitert und ergänzt werden. Die Fachbildung soll intensiver ausgebaut und eine vermehrte Spezialisierung des fachlichen Unterrichts vorgenommen werden. In der Schule hätten also eine Lehrlingsschule, Gesellenschule und Fachkurse praktischer Art (Werkstättenlehre) Unterkunft zu finden. Für den Neubau liegt bereits ein vom Schulrat aufgestelltes Programm vor.

Schulhausbau Jona. Die Schulgenossenversammlung Jona hat für den projektierten Schulhausbau den Ankauf der beim jetzigen Schulhaus gelegenen Kuster'schen Wiese beschlossen. Der Bau soll in einfachen, aber stattlichen Verhältnissen durchgeführt werden.

Nationalbankneubau. Wie man vernimmt, hat der bernische Regierungsrat die Genehmigung der Pläne für den Neubau der Nationalbank erteilt, soweit sie die Fassaden an der Inselgasse und am Bundesplatz betreffen, wo keine Einsprachen vorlagen. Die Nordfassade gegen die Amthausgasse jedoch muß geändert werden und zwar so, daß die für die andern Fassaden ausnahmsweise gestattete Höhe von 19 m bis zum Dach-

Drahtglas Rohglas Glasbausteine Bodenglas

Spiegel Glas

Spiegelfabrikation
Facettier-, Schleif- und Polierwerke
Spezialität:
unbelegt plan **Spiegelglas** la belegt facettiert
in allen Façonen.
Kunstverglasung in Kupfer u. Messing
Schaufenstergläser in jeder Grösse sofort ab Lager
Kostenvoranschlag und Preis-Courant stets zu Diensten. 86
C. Grambach, Zürich I
vormals Grambach & Linsi 29 Weinbergstrasse 29
Telephon 2290. Telegramm-Adresse: Grambach, Zürich. Gegründet 1885.

Glas Spiegel

Glasstangen Türschützer Fensterkitt Marmorglas

gesims an der Amthausgasse-Fassade nur auf eine Länge von 15 m, von der nordwestlichen Ecke an gemessen, gestattet wird. Der östlich verbleibende, etwa noch 20 m lange Rest dieser Fassade darf bis zum Hauptgesims nur 15 m messen und wird also um ein Stockwerk niedriger gemacht werden müssen.

Ein Kurhaus auf dem Schienerberg. Der langjährige Pächter Konrad Brütsch auf Hof „Oberwald", Gemarkung Stein a. Rh., beabsichtigt laut „Schaffh. Zeitung" in der Nähe der Riedernhöhe, Gemarkung Oehningen, ein Kurhaus nebst Badeeinrichtung und Restauration zu erstellen.

Wiederaufbau von Bonaduz. Der Wiederaufbau des bald vor Jahresfrist abgebrannten Dorfes Bonaduz macht große Fortschritte. Bis zum Winter werden gut vier Fünftel der so schwer heimgesuchten Bevölkerung wieder in ihren eigenen neuen Heim wohnen, schalten und walten können. Bis alles wieder aufgebaut und alle Spuren des Brandunglücks verwischt sind, wird es allerdings noch zwei Jahre dauern.

Kampf-Chronik.

Einigung im Zimmerleutestreik in Zürich. (Korr.) Durch Vermittlung des städt. Einigungsamtes in Zürich ist unterm 11. Juni zwischen 18 Zimmermeistern und dem Verbande der Zimmerleute, Sektion Zürich, folgende Vereinbarung zustandegekommen:

1. Die tägliche Arbeitszeit beträgt im Maximum 9½ Stunden, im Winter je nach Tageshelle, aber wenigstens 8 Stunden. Vor Sonn- und Feiertagen wird die Arbeit eine Stunde früher beendigt.

2. Sämtliche Arbeiten sind gegen Stundenlohn auszuführen. Der Mindestlohn für einen Zimmermann beträgt 72 Rp. pro Stunde. Wenn während der Vertragsdauer der Verband der Zimmerleute mit dem Schweizerischen Zimmermeisterverband Sektion Zürich einen Vertrag abschließt, der einen höhern Minimallohn als 72 Rp. vorsieht, so gilt der höhere Lohn auch für den vorliegenden Vertrag. Die Reduktion der Arbeitszeit darf keine Herabsetzung des Tagesverdienstes der Arbeiter zur Folge haben.

3. Ueberstunden werden mit 25 Rp. Zuschlag pro Stunde bezahlt.

4. Nachtarbeit wird mit 50 Rp. Zuschlag pro Stunde bezahlt.

5. Sonntags- und Wasserarbeiten werden mit 100% Zuschlag vergütet.

6. Turm- und Hochgerüstarbeiten von über 25 m über dem Erdboden werden mit 50% Zuschlag bezahlt.

7. Bei auswärtigen Arbeiten bezahlt der Meister alle Reisespesen sowie Kost und Logis (Sonntags mit inbegriffen) und alle 14 Tage eine Hin- und Rückfahrt. Bei Arbeiten an Orten, von denen aus der Arbeiter täglich heimkehren kann, bezahlt der Meister täglich 1 Fr. Zuschlag und das Fahrgeld.

8. Der Decompte darf einen Taglohn nicht übersteigen. Die Lohnzahlung findet alle 14 Tage an einem Wochentage während der Arbeitszeit statt.

9. Eine Kündigung findet gegenseitig nicht statt.

10. Diese Vereinbarung ist auf den Werkplätzen an sichtbarer Stelle anzuschlagen.

11. Dieser Vertrag tritt sofort nach erfolgter Genehmigung seitens der Versammlungen der Zimmermeister und des Verbandes der Zimmerleute Sektion Zürich in Kraft und gilt bis 1. April 1910.

Aus der Praxis — Für die Praxis.

NB. **Verkaufs-, Tausch- und Arbeitsgesuche** werden unter diese Rubrik **nicht aufgenommen;** derartige Anzeigen gehören in den **Inseratenteil** des Blattes. Fragen, welche **„unter Chiffre"** erscheinen sollen, wolle man 20 Cts. in Marken (für Zusendung der Offerten) beilegen.

Fragen.

313. Wer hätte einen gebrauchten, aber gut erhaltenen, kleinen Wassermotor zum Betriebe einer Maschine für Butterfabrikation abzugeben und zu welchem Preise? Gefl. Offerten an A. Lutz, maison romande aux Devens, St. Aubin (Neuchâtel).

314. Welche leistungsfähige Fabrik liefert billigst 6 Stück zweiteilige hölzerne Riemenscheiben, 700 mm Durchmesser, 120 mm Kranzbreite und 45 mm Bohrung; 6 Stück dito 600 mm Durchmesser, 100 mm Kranzbreite und 45 mm Bohrung; 6 Stück dito 500 mm Durchmesser, 80 mm Kranzbreite und 40 mm Bohrung? Gefl. Offerten unter Chiffre U 314 an die Exped.

315 a. Wer liefert Nußbäume nach Angabe geschnitten? **b.** Wer liefert eine größere Partie zugeschnittene Kämme aus gut getrocknetem Hagebuchenholz? Offerten unter Chiffre M 315 an die Exped.

316. Wer hätte leihweise für kurze Zeit 1—2 Farbenschablonen, 20×20 cm, für Zementbodenplättli abzugeben? Jedoch wird nur auf feines, kompliziertes Dessin reflektiert. Offerten an Postfach 4560 Siders (Wallis).

317. Wer liefert die neuesten Leimzangen? Gefl. Offerten, eventuell mit Zeichnung, an die Exped. unter Chiffre S 317.

318. Wer hätte einen gebrauchten, noch gut erhaltenen Staubventilator abzugeben? J. Gmach, Langnau (Bern).

319. Wer hätte eine gebrauchte, leichtere Kopfdrehbank zu verkaufen, für 1—1,50 m Drehdurchmesser? Gefl. Offerten an G. Zink, Maschinenfabrik, Olten-Trimbach.

320. Wer hat eine gut erhaltene Richtplatte, ca. 50×50 cm, für eine Spenglerei abzugeben? Offerten mit Angabe der Dimensionen und Gewicht unter Chiffre K 320 an die Exped.

321. Hätte jemand zwei Wasserrad-Rosetten, gebraucht aber noch gut erhalten, abzugeben? Bohrung müßte 10 cm fein mit 8 Armen. Offerten mit Preisangabe an Jos. Giger, Sägerei, Entlebuch.

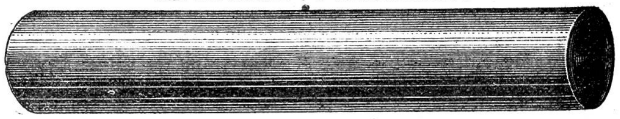
322. Gibt es eine schweiz. Fabrik, die prima Automobilketten erstellt? Wenn nicht, wer nennt mir ausländische (deutsche) Firmen für diesen Artikel? A. Güdel, Biel.

323. Welches ist die Adresse der leitenden Organe des Vereins für Hebung der schweizerischen Luftschiffahrt?

324. Welche mech. Werkstätte würde die Fabrikation einer einfachen, kleinern Maschine nach vorhandenen Zeichnungen und Modellen übernehmen? Offerten unter Chiffre S 324 an die Expd.

325. Wer liefert 1 Waggon Ia. Kirschbaumbretter, trocken, eventuell auch frisch geschnitten? Offerten unter Chiffre M 325 an die Exped.

326. Wer hat gebraucht aber gut erhalten abzugeben: 1 Kammrad, 210 cm Durchmesser, 90 mm Bohrung und 1 passender Kolben dazu, 60 cm Durchmesser, 65 mm Bohrung, 1 Kolben 72 cm Durchmesser, 44 Zähne, 90 mm Bohrung, 1 Welle mit 2 Stehlagern und Fundation, 90 mm Durchmesser, 2,35—2,40 m lang; 1 Riemenscheibe 140 cm Durchmesser, 45 cm breit, 65 mm Bohrung; 1 Riemenscheibe 160 cm Durchmesser, 32 cm breit,

Ia Comprimierte & abgedrehte, blanke
STAHLWELLEN

Montandon & Cie. A.G. Biel
Blank und präzis gezogene
Profile
jeder Art in Eisen & Stahl.
Kaltgewalzter blanker Bandstahl bis 180 m/m Breite